

(bisherige Bezeichnung: Disbocret® 545 PCC II-Feinmörtel)

# DisboCRET 545

## PCC II-Feinmörtel 6 - 40 mm



Kunststoffmodifizierter, faserverstärkter, zementgebundener Instandsetzungsmörtel. Zum Reprofilieren von dynamisch beanspruchten horizontalen und vertikalen Betonflächen.

### Produktbeschreibung

#### Verwendungszweck

Zum Reprofilieren von Fehl- und Ausbruchstellen sowie ganzflächigen Auftragen, z.B. zur Erhöhung der Betondeckung (Anwendungsfälle PCC I und II).  
Zur Herstellung von Verbundestrichen.  
Für die statisch relevante Instandsetzung von Betonbauteilen.

#### Eigenschaften

- einfache Zubereitung und gute Verarbeitbarkeit
- niedriger Wasser-Zement-Wert (W/Z)
- vermindert das Eindringen von CO<sub>2</sub> und Feuchtigkeit
- korrosionshemmend
- frost- und tausatzbeständig
- für Schichtdicken von 6-40 mm, Größtkorn: 2 mm
- entspricht der Mörtelklasse M3 nach RiLi-SIB
- erfüllt die Anforderungen der EN 1504-3: Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung

In Verbindung mit Disbocret® 502 Protec plus als Instandsetzungssystem nach den TL/TP BE-PCC der ZTV-ING geprüft.

#### Materialbasis

Kunststoffmodifizierter Zementmörtel

#### Verpackung/Gebindegrößen

25 kg Sack

#### Lagerung

Trocken, mind. 9 Monate ab Herstell datum, 9 Monate chromatarm.

#### Technische Daten

- Größtkorn: 2 mm
- Frischmörtelrohdichte: ca. 2.200 kg/m<sup>3</sup>
- Festmörteleigenschaften: (*Mittelwerte nach 28 Tagen*)  
Festmörtelrohdichte: ca. 2.060 kg/m<sup>3</sup>  
Druckfestigkeit: ca. 56 N/mm<sup>2</sup>  
Biegezugfestigkeit: ca. 9,7 N/mm<sup>2</sup>  
Abreißfestigkeit: > 2,0 N/mm<sup>2</sup>  
Statischer E-Modul: ca. 29.000 N/mm<sup>2</sup>

### Verarbeitung

#### Geeignete Untergründe

Beton.

Die Abreißfestigkeit des Untergrundes muss i.M. 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen, kleinster Einzelwert 1,0 N/mm<sup>2</sup>.



| Untergrundvorbereitung   | Bewehrungsstahl mit DisboCRET 502 gemäß Werksvorschrift als Korrosionsschutz vorbehandeln. Beton mit DisboCRET 502 gemäß Werksvorschrift als Haftschlämme auf den vorbereiteten Beton aufbringen. DisboCRET 545 PCC II-Feinmörtel anschließend nass in nass in die Haftschlämme einbauen. Wenn der Feinmörtel im Nassspritzverfahren verarbeitet wird, ist keine Haftbrücke erforderlich.<br><br>Der Beton muss tragfähig, sauber und frei von losen Teilen sein. Trennend wirkende Substanzen (z.B. Altanstriche, Öl, Fett) durch geeignete Verfahren entfernen.<br>Der Zementstein muss frei von korrosionsfördernden Bestandteilen (z.B. Chloride) sein und ist so weit abzutragen, dass der Feinmörtel am Zuschlag haften kann. Die Kanten der Ausbruchstellen sind 45–60° abzuschärfen. Untergrund vornässen. Vor dem Einbau des Feinmörtels darf er nur noch matt feucht sein. |               |        |                |                    |            |        |
|--------------------------|--|---------------|--------|----------------|--------------------|------------|--------|
| Materialzubereitung      | Abgemessene Wassermenge bis auf eine Restmenge in ein Gefäß geben. Die entsprechende Menge Trockenmörtel unter gründlichem Rühren mit geeignetem Rührwerk (max. 400 U/min) nach und nach zugeben, ca. 3 Minuten mischen. Restliches Wasser zugeben und weitere 2 Minuten mischen, bis ein homogener Mörtel entsteht.   |               |        |                |                    |            |        |
| Mischungsverhältnis      | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Trockenmörtel</th> <th>Wasser</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 Gewichtsteil</td> <td>0,12 Gewichtsteile</td> </tr> <tr> <td>25 kg Sack</td> <td>3,00 l</td> </tr> </tbody> </table>  | Trockenmörtel | Wasser | 1 Gewichtsteil | 0,12 Gewichtsteile | 25 kg Sack | 3,00 l |
| Trockenmörtel            | Wasser   |               |        |                |                    |            |        |
| 1 Gewichtsteil           | 0,12 Gewichtsteile   |               |        |                |                    |            |        |
| 25 kg Sack               | 3,00 l   |               |        |                |                    |            |        |
| Auftragsverfahren        | Den Feinmörtel mit Kelle oder Spachtel nass in nass in die Haftschlämme festverdichtend einbauen. Tiefe Ausbruchstellen an senkrechten Flächen lagenweise reprofiliieren. Der Feinmörtel kann im Nassspritzverfahren (z.B. InoBeam F 21 Fa. Inotec) verarbeitet werden.<br>Für die Spritzapplikation nach TL/TP BE-SPCC DisboCRET 548 SPCC-Mörtel verwenden.   |               |        |                |                    |            |        |
| Schichtdicke             | Schnelles Austrocknen infolge Sonneneinstrahlung, hoher Temperaturen und Zugluft durch geeignete Maßnahmen (Nachbehandlung) vermeiden.   |               |        |                |                    |            |        |
| Verbrauch                | Hilfsschalungen nach den anerkannten Regeln der Technik handhaben.   |               |        |                |                    |            |        |
| Verarbeitbarkeitsdauer   | Maschinelle Verarbeitung: Siehe "Disbon Bautenschutz - Verarbeitungshinweise"  |               |        |                |                    |            |        |
| Verarbeitungsbedingungen | Mind. 6 mm, max. 40 mm. Höhere Schichtdicken durch mehrlagiges Arbeiten möglich.   |               |        |                |                    |            |        |
| Werkzeugreinigung        | Trockenmörtel ca. 2,0 kg/mm/m <sup>2</sup> .   |               |        |                |                    |            |        |
|                          | Bei 20 °C ca. 60 Minuten.  |               |        |                |                    |            |        |
|                          | <b>Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:</b><br>Mind. 5 °C, max. 35 °C.  |               |        |                |                    |            |        |
|                          | Nach Gebrauch mit Wasser.  |               |        |                |                    |            |        |

## Hinweise

|   |  |
|---|--|
| Gefahrenhinweise/<br>Sicherheitsratschläge<br>(Stand bei Drucklegung) | Nur für gewerbliche Anwender.<br>Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Beschichtungsstoff ist stark alkalisch. Haut und Augen sind deshalb vor Farbspritzern zu schützen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Spritzer auf Lack, Glas, Keramik, Metall, Natursteinen sofort abwaschen.<br>Enthält Zement. |
| Entsorgung  | Kann nach Verfestigung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.  |
| Giscode   | ZP 1   |
| Nähtere Angaben   | Siehe Sicherheitsdatenblatt.<br>Bei der Verarbeitung des Materials sind die Disbon Bautenschutz-Verarbeitungshinweise zu beachten.   |

## CE-Kennzeichnung



Disbon GmbH  
Roßdörfer Straße 50,  
64372 Ober-Ramstadt

**09**

DIS-545-004146

**EN 1504-3:2005**

Betonersatzprodukt für die statisch und nicht statisch relevante  
Instandsetzung

**EN 1504-3: ZA.1a**

|                               |                        |
|-------------------------------|------------------------|
| Druckfestigkeit               | Klasse R4              |
| Chloridionengehalt            | $\leq 0,05\%$          |
| Haftvermögen                  | $\geq 2,0 \text{ MPa}$ |
| Behindertes Schwinden/Quellen | $\geq 2,0 \text{ MPa}$ |
| Karbonatisierungswiderstand   | NPD                    |
| Elastizitätsmodul             | $\geq 20 \text{ GPa}$  |
| Brandverhalten                | Klasse E               |

**EN 1504-3**

Die EN 1504-3 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken – Teil 3: Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung“ legt Anforderungen für die Instandsetzungsprodukte fest.

Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

## Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

## Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710  
Fax: +49 6154 71-71711  
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

## Technische Information Nr.545 · Stand: Februar 2019

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.disbon.de](http://www.disbon.de).

**DISBON GmbH** · Roßdörfer Straße 50 · 64372 Ober-Ramstadt · Telefon +49 6154 71-71719 · Telefax +49 6154 71-71008 · Internet [www.disbon.de](http://www.disbon.de)